

20.5.31.

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte

Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch - Eylau und Stuhm

Heft 10



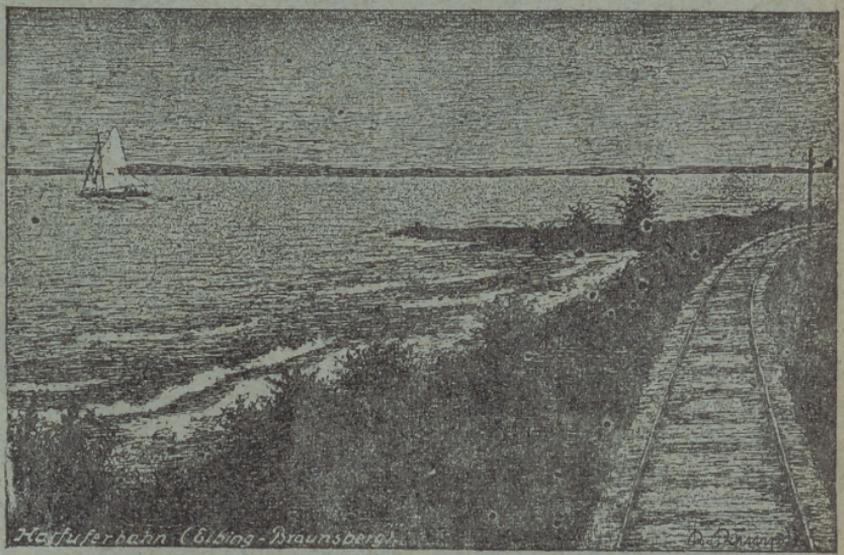
16. Mai - 31. Mai 1931



Jahrg. 5

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

**Bitte mitzunehmen!**



*Küstenbahn Elbing-Braunsberg*

*Dr. D. Müller*

**Auf an die Klaffküste zur  
Kirschbaumblüte**

1931-728



# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte

Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau und Stuhm.

Herausgegeben vom

Magistrat-Verkehrsamt-Elbing

Verlag und Anzeigen-Aannahme: Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing.

## Der Regierungsbezirk Westpreußen

umfaßt jenen alten deutschen Kulturboden, der sich um die Ordensgründungen: Elbing, Dt. Eylau, Marienburg, Marienwerder und Stuhm bettet.

Seine vielgestaltige Landschaft, seine Binnensee- und Ostseebäder, seine erhabenen Denkmäler ostdeutscher Backsteinarchitektur, seine berühmten historischen Städtebilder, seine Schlösser, Dome und Burgen — all' das ist dazu angetan, den Besucher zu fesseln, zu erheben, zu erfreuen.

Darum lenkt jeder, der all' dieses Schöne auf sich wirken lassen und den Osten und seine Zukunft bestimmende Bedeutung verstehen will, seine Schritte nach Elbing, Marienburg, Marienwerder, Dt. Eylau und Stuhm.



## Salondampfer „Möwe“

fährt vom 26. April bis 9. Mai

Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag  
Sonnabend . . . . .

vom 10. Mai bis 27. Juni

Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
Mittwoch und Sonnabend . . . . .

Ab Elbing	Ab Kahlberg
9.30	18.30 (6.30)
13.55 (1.55)	19.00 (7.00)
9.30	19.00 (7.00)
13.55 (1.55)	19.00 (7.00)

# Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— Mündelsicher —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)

Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen

Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.

Reichsbankkoto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

**Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen.**

Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten.

**Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung**

**fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von**

**Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.**

*Staatsmedaille.*  
**St. Englischbrunnen-Bier**  
*Goldene Medaillen.*  
*Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.*  
**Brauerei Englischbrunnen-Elbing.**

Berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten.

Diese Firmen sind als solide und reell bekannt!

## Zu unserem Titelbild

### Auf an die Haffküste zur Kirschbaumblüte.

Streben die Strahlenboten der Sonne bei uns dem Frühlingsstande zu, dann wird es an der Haffküste ganz besonders schön, dann wird die Natur hier zur Malerin eines Riesengemäldes in Firnweiß und Gold, dann ist — Kirschblütenzeit in Succase.

Jeder Sonnenstrahl trägt dann Leben hierher, Leben, so frühlingsstark und stolz, daß man beim Sonnenaufgang stillstauend steht und Gott, den Schöpfer, lobt. Ueber Nacht sind die Baumkronen schneeweiß wie zur Winterzeit geworden, und vollreife, aufgeblühte Schönheit liegt über Gärten und Fluren.

Die Haffuferbahn hat vollauf zu tun, die Tausende, die diese Pracht genießen wollen, nach Succase, nach Reimannsfelde, nach Steinort und nach all' den anderen stillen Dörfern der Haffküste zu befördern.

Dem Blüten schmucke der Kirschbaumwelt folgt das Blumengebilde des Kernobstes. Birnen- und Aepfelbäume blühen: die einen frühlingsfrisch, blütenkühl, grünweiß und fein; die anderen blaßrot wie der junge Tag, der in das Blütenland kommt.

Nur kurze Zeit währt die Herrlichkeit. Frühlingsstürme greifen in der Bäume Geäst. Von Baum zu Baum spinnt sich ein letzter Schönheits Traum. Dann wirbeln die Blütenflocken davon wie leichte, verflogene Vögelein.

---

Die Kirsche, besonders die Süßkirsche, ist die Hauptfrucht am Haff. Im sandigen, kalkhaltigen Boden der Haffküste findet sie selten günstige Daseinsmöglichkeiten.

Im Juli reifen ihre Früchte heran. Dann hört man in den sonst so stillen Dörfern mitunter einen tollen Lärm. Er soll hungrige und diebische Gefellen verscheuchen. Die Stare haben sich eingestellt! Sie sind dabei, den Menschen die Baumfrucht zu schmälern. Kinder und Alte schreien und pfeifen, knallen mit Peitschen, klatschen in die Hände, schlagen erbarmungslos auf alles, was die Vögel erschrecken kann. Metallene Tiegel und Töpfe werden aufgehängt und mit Holz und Eisenzeug geschlagen. Küchenbleche und Wagenreifen werden herbeigeschleppt und mit einem Schlagzeug in Schwingungen versetzt, daß es einen Höllenspektakel abgibt. Aber die Stare stört das alles

## **Bürger-Ressource**

Oekonom: R. Rögler.  
Friedrich Wilhelm - Platz 20.  
Telefon 3131. Elbing  
Großer Saal und Garten.  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien - Festlichkeiten.  
Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

## Staatl. preussische Lotterie-Einnahme Peicher, Elbing

Ecke Sturmstrasse  
Inn. Mühlendamm

**Lose stets vorrätig**



## Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

**Solide Preise für Gebäck u. Getränke**

Modernste Lautsprecheranlage

## Alkoholfreies Speisehaus

Reiserbahnstr.1 Carlsonplatz

empfehl

**guten Mittagstisch**

in und außer dem Hause.  
Preise: 90 und 40 Pfg.

\*  
Am Lustgarten 4

**Elbinger Mittelstandsbank**  
e. G. m. b. H.  
2225 Tel. 3359

\*

## Hotel zur Neuen Börse

Telephon 2171 Elbing Inh. Richard Jonas Pott-Cowlestraße 8

5 Minuten vom Hauptbahnhof. Saubere Zimmer von 2 Mk.  
an. — Speisen zu jeder Tageszeit. — Besonders geeignet für  
Händler, da neben dem städt. Schlachthof gelegen.  
Ausspannung sowie Auto-Unterkunft vorhanden.

kaum. Anfänglich freilich erschrecken sie. Dann aber gewöhnen sie sich an die Musik und nehmen sie so auf, als gehöre sie wie ein Tischkonzert zu ihrer gedeckten Tafel. Selbst die Schrotflinte jagt ihnen keinen Schreck ein. „En Spree (Star) schätt (schießt) man dot, om hundert toame tom Begräffnis.“

Viele fleißige Hände beginnen sich nun zu regen. Sie sind daran, die leichtverderblichen Früchte zu ernten. Korb auf Korb wird gefüllt und in die nahen Kähne oder in die Wagen der Haffuferbahn gebracht. Nach Königsberg, Braunsberg und anderen Orten gehen dann die großen hellroten und schattenbraunen Morellen, die schwarzen Spanischen Süßkirschen und in kleineren Mengen auch mancherlei andere Sorten.

Ueber Ertrag und Gewinn vergißt dann der Bauer sehr gern alle Unbill, die die Zeit des Reisens und der Ernte gebracht hatte und freut sich des Nutzens und des Verdienstes.

Biel ruhiger als die Kirschenernte vollzieht sich die Ernte des übrigen Obstes. Da Kernobst länger haltbar ist als die Kirsche, verträgt es weitere Transporte und wird so fast ausschließlich auf dem Wasserwege befördert. „Weiße Stettiner“, „Sungferfchönchen“, Renetten und als feinsten Tafelapfel der „Gelbe Richard“, alle wandern sie von der Haffküste weit in die deutschen Lande hinaus und werden dort sehr geschätzt. — — — — —

G. Wichmann.

Aus dem Elb. Lesebogen B. Nr. 3.

# Konditorei Kopenhagen

## Elbing

Fernruf 3151

Aeusserer Mühlendamm 97

# F. W. Nöthe Nachflg.

Inhaber **Edmund Hauswald**, Optikermeister

## Spezial-Geschäft für moderne Augenoptik

Alter Markt 32

**Elbing**

Inn. Mühlendamm 16

Gegründet 1875

**Besuche mich!**

**Es bedeutet Hochgenuß!**

**Konditorei A. Teuke, Elbing**

Alter Markt 7

## **Cadinen**

**die Perle am „Frischen Haß“**

10 Minuten vom Bahnhof, 15 Minuten vom Hafen gelegen. Großer Garten und Veranda, gute Küche — solide Preise. Vereinen bei Voranmeldung ermäßigte Preise. Treffpunkt für Automobilisten. Tank-Station. Jugendherberge. Verkaufsstelle der Cadiner Majolik-Erzeugnisse

Um regen Zuspruch bittet

### **Fritz Gottschalk**

Gastwirtschaft auf der kaiserlichen Herrschaft Cadinen  
Fernsprecher Nr. 6. **Cadiner Schloß.**

Besichtigungen im Sommer: Werktags von 10—5 Uhr. Sonntags von  $\frac{1}{2}$  12—4 Uhr.

Im Winter: Werktags von 10— $\frac{1}{2}$  4 Uhr.  
Sonntags von  $\frac{1}{2}$  12— $\frac{1}{2}$  4 Uhr.

Geschlossen: Neujahr, Karfreitag, Himmelfahrt, Bußtag und an den ersten Festtagen der drei hohen Feiertage.

Wenn du willst Elbing sehen,  
Vergiß nicht in das Restaurant  
zum Kartenkünstler

**Kretschmann** zu gehen.

**Wasserstr. 65-67**

# Elbing

Begründet 1237.

70 646 Einwohner.

## Auskunftsstellen:

**Stadt. Verkehrsamt, Rathauspassage.** Fernruf 3746.  
Geöffnet: Wochentags von 7.30—18 Uhr. Sonntags von 8.30—10 Uhr.

**Heinr. v. Riesen, Herrenstraße 17.** Fernruf 2125. (KonzeSSIONIERTE  
Vertretung der Hapag) Geöffnet: Wochentags von 8—13 und  
15—19 Uhr. Sonntags im Winterhalbjahr geschlossen.

**Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29,** Fernruf 2274.  
Geöffnet: Wochentags 8—11 $\frac{1}{2}$  u. 13—16 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr.

**Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang  
Westgiebel.** Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäck-  
verkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags von 8—12 u. 14—18 Uhr.

**Haffuserbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe.** Fernruf 3517,  
3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuserbahn,  
lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über  
die jeweilige Verbindung Folkemit—Kahlberg. Werktags 8—13  
und 15—18 Uhr.

## Elbing begrüßt weitere Gäste!

In der ersten Hälfte des Mai konnten wir anlässlich  
ihrer bei uns abgehaltenen Frühjahrs-tagung noch die im  
Ordensrittergau vereinigten Radfahrer begrüßen. Auch in  
der zweiten Hälfte des Mai steht Elbing im Zeichen vieler  
Tagungen, Besuche u. Veranstaltungen. Wir haben bei uns:

die 3. Ostpreuß. Kolonialtagung vom 16. bis  
18. Mai, die Kreis-tagung des deutschen Faktoren-  
und Buchdruckmeister-Bundes vom 16.—18. Mai,  
das Ostpreuß. Tennis-Turnier vom 24.—25. Mai,  
das Treffen des 1. Gaues des Arbeiter-Rad-  
und Kraftfahrer-Bundes Solidarität vom 24.—25.  
Mai, den 2. Ost-Jugendtag der Sozialistischen  
Arbeiterjugend vom 24.—25. Mai, den Berliner  
Lehrergesangsverein am 28. Mai, die Teilnehmer  
am 24. Deutschen Geographentag-Danzig am 29.  
und 30. Mai. Außerdem haben zu Pfingsten  
eine Anzahl Gesellschafts-Gruppen Elbing zum  
Ausgangspunkt für Kahlberg- und Oberland-  
fahrten auserwählt.

Wir begrüßen alle verehrten Besucher Elbings aufs  
Herzlichste und wünschen, daß sie sich in unserer alten, gast-  
lichen Stadt wohl fühlen und in unserer herrlichen nahen  
Umgebung einige Stunden der Ruhe und Erholung finden  
möchten.

Herzlich willkommen!

**Stadt. Verkehrsamt Elbing.**

# Veranstaltungen in Elbing

- 24.—25. Mai: „Ostpreußisches Tennis-Turnier“, veranstaltet vom Elbinger Tennisclub „Schwarz-Weiß“ und dem Tennisclub „Weiß-Rot“. (Tennisplätze am Bahnhof.)
- 24.—25. Mai: „Pfingstregatta vor Kahlberg“, veranstaltet vom Elbinger Yachtclub.
- 24.—25. Mai: „Austragung der Gaumeisterschaft“ der Mitglieder des Gaues 1 (Ostpr., Westpreußen und Freie Stadt Danzig) des Arbeiter-Rad- und Kraftfahrer-Bundes Solidarität. (Zahnsporplatz.)
25. Mai, ab 10 Uhr: „Sportkämpfe in Vogelfang“, veranstaltet von der Sozialistischen Arbeiter-Jugend Elbing und Danzig.
28. Mai, 20 Uhr: „Konzert“, veranstaltet vom Berliner Lehrerengesangsverein. (Pädagogische Akademie.)

## Frühstücksstube Matthies

Inh. Frig Schöne  
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

## Gutes Essen

zu soliden Preisen.

Gepflegte Getränke

Bestellt das

## Elbinger Sägeblatt

Preis monatlich 1.25  
frei Haus.



## Auto-, Licht- und Anlasser-Anlagen Akkumulatoren

Reparatur. sämtl. Fabrikate schnellstens  
Elektrische Kraftausrüstungen

## Gebr. Franz

Sturmstraße 2 **Elbing** Sturmstraße 2  
Telephon 2691 und 2692.

Offizielle Reparaturwerkstatt der Firma  
**Robert Bosch A. G., Stuttgart.**

# Sehenswürdigkeiten in Elbing.

## Kirchen:

**Ev. Hauptkirche zu St. Marien, Kürschnerstraße.** Erbaut 1238—1246. Umbau 1504 begonnen. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Küster Walterzdorf, Kürschnerstraße 26 Tel. 3769; dortselbst Führer erhältlich.

**Kath. Pfarrkirche St. Nikolai, Brückstraße.** Erbaut im 14. Jahrhundert. Turmbesteigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10. Führer erhältlich in der Vorhalle der Kirche und bei Frä. Voening, Brückstraße 21.

**Ev. Pfarrkirche zu den Heiligen Drei Königen.** An der Herrenstraße. Erbaut 1881—85 im neugotischen Stil. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Küster Hartkopf, Schulstraße 12/13.

**Ev. Pfarrkirche zum Heiligen Leichnam.** An der Leichnamstraße. Erbaut 1400—1405. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Küster Schirmmacher, Leichnamstr. 141.

**Ev. Pfarrkirche zu St. Annen.** Neuß. Mühlendamm. Erbaut 1899—1901 von Johannes Oken im neugotischen Stil. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Küster Wehrsch, Grünstr. 26.

## Denkmale:

**Kaiser-Wilhelm-Denkmal** auf dem Friedrich-Wilhelm-Platz, von Prof. Wilh. Haverkamp.

**Krieger-Denkmal** am großen Lustgarten. Für die Gefallenen des Krieges 1870/71, von Prof. Miller jun.

**F. Schichaudenkmal** im kl. Lustgarten, v. Prof. Wilhelm Haverkamp.

**Diana** im kleinen Lustgarten, von Prof. Reinhold Felderhoff.

**Die Kreuzabnahme** in der St. Nikolaikirche. Erinnerungsmal für die Gefallenen des Weltkrieges 1914/18 von Heinrich Splieth.

**Hermann-Balk-Brunnen** vor dem Rathaus, von H. Magnussen und A. Fröhlich.

## Sehenswürdige Bauwerke:

- a) alte Bauwerke: Spieringstraße mit Kamelhaus, Kettenbrunnenstraße, Wilhelmstraße mit dem ältesten Haus Ostpreußens (Wilhelmstr. 56) Brückstraße, Speicherinsel, Hospital zum Heil. Geist, Burgstraße 1—2 und Heil. Geiststraße 6—7, gegr. 1242, Alter Markt mit Markttor und Pfleifenbrunnen, St. Georgkapelle in der Hindenburgstr., erbaut in der Mitte des 14. Jahrhunderts. Alte Kirchen siehe unter „Kirchen“.
- b) moderne Bauwerke: Paulusschule, Leichnamstraße 91, Städt. Reform-Realgymnasium, Moltkestr. 1, Jahnshule an der Bergstr., Mädchenberufsschule an der Königsbergerstr., Silo und Ostpreußenwerk am Industriefhafen, Ziese'sches Schloß an der Ziesestraße.
- c) moderne Wohnhausbauten: Heimstätteniedlung an der Königsbergerstr., Schichausiedlung an der Leichnamstr. Neubauten an der Kant-, Johannis-, Hindenburg-, Truso-, Lessing-, Pott-Cowle- und Mackensenstraße.

## Bibliotheken und Archiv:

**Stadtbücherei, Am Lustgarten 6.**

Besesaal: geöffnet werktäglich 11—13,00 und 16—19 Uhr, Eintritt frei.

**Städt. Volksbücherei, Pangritz Kolonie, Paulikirchstraße 19.**

Besetzzeit: werktäglich 16—20 Uhr. Eintritt frei.

**Städt. Jugendbücherei, Kalkshennstraße 16:** geöffnet Montag und Donnerstag 16.30—18.30 Uhr.

**Stadtarchiv, Am Lustgarten 6:** geöffnet werktäglich 8—13 und 16—19 Uhr.

### **Aussichtspunkte:**

(Blick über Elbing und Umgegend).

**Turm der St. Nikolai-Kirche (96 m hoch).** Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkäufer Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

**Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“ Karl-Pudor-Straße 31.**

**Dach der Jahn-Schule, Jahnstraße.**

Ferner gestatten der Thumberg, Sänseberg und im Vogelfanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

### **Badeanstalt:**

**Deutsches Bad, Friedrich-Räuberstraße 5.** Fernruf 3312. Schwimmhalle, Wannen-, Brause- und medizinische Bäder. Geöffnet von 9—12 und 14—19 Uhr, Freitag und Sonnabend bis 20 Uhr. Kassenschluß  $\frac{1}{2}$  Stunde vorher. Heißluft-, Dampf- und andere medizinische Bäder werden nur bis 18 Uhr verabsolgt.

### **Museen:**

**Städtisches Museum, Heilige Geiststraße 4.** Fernruf 3310.

Geöffnet: Jeden Sonntag von 11—13 Uhr, wochentags von 9—13 Uhr. Sonntags frei. Wochentags: Erwachsene 0.50, Schüler 0.30 RM. Schüler des Stadt- und Landkreises Elbing unter Führung von Lehrern haben freien Eintritt; sonst je Schüler 0.10 RM.

**Carl-Pudor-Museum, Heimat-Museum des Verkehrsvereins, Wilhelmstraße 29.** Fernruf 2274. Geöffnet: Mittwoch 14—16.

Sonntag 10—12 Uhr; zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung in der Geschäftsstelle. Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM. Schulen nach Vereinbarung.

### **Post**

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—13 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

# Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

(Ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg

Stationen	D 7		D 3		309		548		311		345		591		D 1		D 23		545		D 15		481	
	2.3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.
Berlin Schlef. Bahnhof	—	19.54	—	23.28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Danzig	0.08	—	3.25	—	7.30	—	7.30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg	1.47	3.15	5.04	6.22	7.36	9.03	10.08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg	2.21	3.25	5.40	6.36	7.50	9.30	10.15	13.30	12.23	15.48	16.29	18.37	19.30	21.29	22.37	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing	2.55	3.48	6.13	7.00	8.21	10.08	10.42	14.03	12.54	16.23	16.53	19.00	20.02	21.53	23.11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing	—	3.50	6.22	7.02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königsberg Hbf.	—	5.20	9.30	8.44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

\*\* Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr \* Sichtvermerk nicht erforderlich.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	D 4		W		S		542		672		D 2		598		D 16		316		550		554		552		D 8	
	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	
Königsberg Hbf.	23.58	21.54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing	1.31	0.02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing	1.32	0.13	5.21	5.41	8.55	7.08	10.35	10.53	11.34	12.07	15.06	14.48	17.49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marienburg	1.56	0.41	5.55	6.15	9.30	7.39	11.00	11.30	12.00	13.37	15.28	15.56	18.26	21.04	22.50	22.33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marienburg	2.06	0.57	*6.40	*6.40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Danzig	—	—	8.06	8.06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berlin Schf. Hbf.	8.51	10.45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Durchlaufende Wagen sowie Post- und Postvorschriften siehe Seite 12  
 \*\* Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.







# Postkraftwagenverkehr

an <sup>724</sup> Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz) | ab <sup>1505</sup>

an (nur Werktags) <sup>842</sup> Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz) | ab (nur Werktags) <sup>730</sup> <sup>1320</sup>

an <sup>1005</sup> Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) wifunfrei | ab <sup>605</sup> <sup>1200</sup> <sup>1825</sup>

Fahrpreis Elbing — Danzig 4.60 RM oder 5.75 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Auto-Omnibusverkehr Elbinger Höhe.

Stationen	Werktags			Wochentag		Sonntags		Sonn- und Feiertags				
	2	4	6	8	10	10a	10a	32	34	36	38	40
Elbing (Carlsonpl.) ab	—	7.50	12.40	16.00	19.10	22.30	8.50	12.50	14.22	17.25	19.25	
Lenzen (Walbhöhe)	—	8.23	13.15	16.35	19.40	22.55	9.25	13.13	14.53	17.48	19.58	
Cadinen	—	8.34	13.24	16.44	19.48	23.02	9.34	13.22	15.02	17.57	20.08	
Solkemit	—	8.43	13.33	16.53	19.58	23.08	9.45	—	—	18.08	20.20	
Neukirch-Höhe	—	9.03	13.53	17.13	20.15	23.25	10.23	—	—	18.28	20.53	
Trunz	6.20	9.25	14.15	17.35	—	—	10.40	—	—	18.45	21.15	
Elbing (Carlsonpl.) an	6.50	9.50	14.40	18.00	—	—	11.05	—	—	19.10	21.40	

\*) Markttag.

## Elbing — Trunz — Neukirch-Höhe — Solkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags			Markt		Sonn- und Feiertags						
	1	3	5	7	9	31	33	35	37	39	41	43
Elbing (Carlsonpl.) ab	—	7.00	12.40	17.00	19.10	8.50	13.40	—	—	—	19.25	22.30
Trunz	—	7.20	13.07	17.27	19.40	9.17	14.07	—	—	—	19.52	22.50
Neukirch-Höhe	—	7.43	13.23	17.43	20.00	9.33	14.23	—	—	—	20.08	23.05
Solkemit	5.40	7.58	13.38	17.58	*9a	9.50	14.38	—	—	—	20.25	—
Cadinen	5.52	8.06	13.46	18.06	20.16	10.16	14.46	—	—	—	20.46	—
Lenzen (Walbhöhe)	6.10	8.25	14.05	18.25	20.35	10.30	—	13.35	16.55	18.30	21.05	—
Elbing (Carlsonpl.) an	6.45	9.00	14.40	19.00	21.00	11.00	—	14.00	17.20	19.05	21.40	—

\*) Sonnabend und an Tagen vor gelegentlichen Feiertagen.

# Elbinger Straßenbahn-Verkehr.

## Vogelsang-Verkehr.

### a) Wochentags

ab **Alter Markt** 7<sup>04</sup> dann von 12<sup>32</sup> alle 48 Min. bis 18<sup>08</sup>

ab **Vogelsang** 7<sup>28</sup> dann von 12<sup>56</sup> alle 48 Min. bis 18<sup>32</sup>

### b) Sonntags

ab **Alter Markt** von 8<sup>32</sup> ab alle 48 Min. bis 12<sup>32</sup>, 12<sup>56</sup>, 13<sup>20</sup>; von 13<sup>44</sup> ab alle 8 Min. bis 18<sup>56</sup>, 19<sup>28</sup>

ab **Vogelsang** von 8<sup>56</sup> ab alle 48 Min. bis 12<sup>56</sup>, 13<sup>20</sup>, 13<sup>44</sup>; von 14<sup>00</sup> ab alle 8 Min. bis 19<sup>12</sup>, 19<sup>28\*</sup> (\* zum Reichsbhf.) 19<sup>52</sup>

An schönen Sonn- und Feiertagen fahren die Wagen der Stadtlinie 1 bis Vogelsang alle 8 Min. ab Reichsbahnhof von 9<sup>16</sup>—18<sup>44</sup> Uhr. Der Vogelsang-Verkehr wird aufrecht erhalten, soweit es die Witterungsverhältnisse erlauben.

### Stadt-Verkehr (Früh-Verkehr).

4 <sup>40</sup>	ab	Wagenhalle, Ziesestraße	an	5 <sup>09</sup>
4 <sup>45</sup>	"	Friedrich-Wilhelm-Platz	"	5 <sup>04</sup>
4 <sup>56</sup>	an	Reichsbahnhof	ab	4 <sup>56</sup>

### (Tag-Verkehr).

**Linie 1** ab **Damaskestr.** 5<sup>35</sup> alle 8 Min. bis 21<sup>51</sup>, 21<sup>59\*</sup>, 22<sup>08\*</sup>, 22<sup>18\*</sup> 22<sup>24\*</sup> (\* bis Friedr. Wilh.-Platz)

**Linie 2** " **Reichsbahnhof** 5<sup>40</sup> alle 8 Min. bis 21<sup>56</sup>, 22<sup>04</sup> 22<sup>12</sup>.  
" **Bangritzstraße** 5<sup>36</sup> alle 8 Min. bis 21<sup>36</sup>, 21<sup>44\*</sup> (\* zum Reichsbahnhof) 21<sup>46</sup>

" **Friedrich-Wilhelm-Platz** 5<sup>42</sup> nach Bangritzstraße

" **Bädag. Akademie** 5<sup>39</sup> alle 8 Min. bis 21<sup>55</sup> 22<sup>03</sup>

" **Reichsbahnhof** nach Bangritzstraße 22<sup>12</sup>

**Linie 3** " **Wittenfelde** 5<sup>48</sup> alle 12 Min. bis 21<sup>52\*</sup>, 22<sup>04\*</sup> (zur Ziesestraße).

" **Friedr. Wilhelm-Platz** 5<sup>30</sup> alle 12 Min. bis 21<sup>26</sup>, 21<sup>38\*</sup>,

Ab 22<sup>30</sup> Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge

der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

ab **Reichsbahnhof** nach **Damaskestr.** 23<sup>15</sup>, 0<sup>15</sup>  
" **Damaskestr.** zum **Reichsbahnhof** 22<sup>37</sup>, 23<sup>41</sup> 0<sup>30\*</sup> (nur bis Friedrich Wilhelm-Platz).

" **Reichsbahnhof** nach **Bangritzstraße** 23<sup>15</sup>, 0<sup>15\*</sup>

" **Bangritzstraße** zum **Reichsbahnhof** 22<sup>33</sup>, 23<sup>42</sup>, 0<sup>10\*</sup>, (\* Sonntag bis Friedr. Wilh.-Platz).

## M. Rübe Witwe

Fernruf 2363

Elbing

Fischerstr. 16/19

Trikotagen, Strümpfe, Wollwaren  
Kinderausstattungen, Modewaren  
— **Bleye-Strickkleidung** —

## Weinstuben

- Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.  
 Mac Donald, Alter Markt 36 — Telephon 2432  
 Haertel & Co., Neuzerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.  
 P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.  
 U. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

## Cafés und Conditoreien

- Alkoholfreies Café und Speisehaus, Georgendamm 16, Tel. 3491.  
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.  
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603  
 Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933  
 Conditorei Wigowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471  
 Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiededorf 2, Telefon 2596  
 Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019  
 Conditorei Kopenhagen, Neuzerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.  
 Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

## Unterkunft

### 1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

- |  |           |           |    |
|--|-----------|-----------|----|
| Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22, Tel. 3574      | 3.00-5.00 | 6.00-7.00 | RM |
| Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 30, Tel. 2987 | 2.50-3.00 |           | RM |
| Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561   | 2.50      | 5.00      | RM |
| Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlestr. Tel. 2171  | 2.00      | 4.00      | RM |

### 2. Innenstadt

- |  |           |             |           |
|--|-----------|-------------|-----------|
| Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898.                       | 3.50-5.00 | 7.00-10.00  | RM        |
| Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152                        | 3.00      | 6.00        | RM        |
| Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039.                  | 3.50-4.00 | 7-9         | RM        |
| Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92                        | 3.50-4.—  | 6.—7—       | RM        |
| Christl. Hospitz, Neust. Schmiedestr. 15/16<br>Tel. 3674           | 2.00-2.50 | 4.00-- 5.00 | RM        |
| Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070,               |           | 2.50-3.—    | RM        |
| Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520,                     | 2.50-3.00 | 5.00        | RM        |
| Kretschmann, Wasserstraße 65/67                                    | 1.50      | 2.50        | RM        |
| Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“<br>Junkerstr. 61. Fernruf 2677. | 2.50      | 5.00        | RM        |
| Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budor-Str. 31           |           |             | Tel. 3257 |
| Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.              |           |             |           |

Für Fremde, der Sportfreund,  
 die Dame, der Herr

besuchen bei dem Aufenthalt in Elbing

## Hotel Stadt Elbing

Tel. 2987. Tel. 2987.  
 Gegenüber dem Hauptbahnhof Holländer Chaussee 30.

Jeden Sonnabend und Sonntag

### moderner Tanzabend

Erstkl. Verpflegung. Freundl. Zimmer mit fließ. Wasser.

# Kachelöfen u. Kochherde

Transportable Kachelöfen  
Transportable Kochherde

## H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Vermietung von Omnibussen zu Gesellschaftsfahrten, für Gesellschaften von 10 bis über 100 Pers., bei billigster Preisberechnung.

An Sonntagen werden nach allen Stationen und an Wochentagen nur nach Waldhöhe, Banklau, Cadinen ermäßigte Ausflugskarten ausgegeben.

Omnibusverkehr: Elbinger = Höhe  
**W. Hohmann**, Elbing, Königsbergerstr. 1a  
Fernsprecher 3907.

Beachten Sie die Anzeigen im  
„Westpreussischen Verkehrswart“

# Marienburg

Gegründet 1276.

24 000 Einwohner.

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52.  
Fernruf 2112.

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Ordenshaupthaus d. Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben, schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Bürgerhäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“!) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau. Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg und Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

# Marienwerder

Gegründet 1232.

14 935 Einwohner.

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststr. 2, Fernruf 2255.

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß und Dom (Reliquenschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350. Der Danzker, ein weit vorspringender mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

**Aussichtspunkt:** (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

**Ausflüge:** Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien“ (5 m breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospiß, Rachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke“ (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Hejner, Hotel Deutsches Haus

# Deutsch-Eylau

Begründet 1805.

12 000 Einwohner.

**Ankunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 und 78.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neubuck, dem Stammschloß Der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 km langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

## Stuhm

Begründet 1416 (Schloß erb. 1326).

5 000 Einwohner

**Ankunftsstelle:** Verkehrsamt im Landratsamt. Fernruf 94.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche: erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche: erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinem Kameraden Bruno Kaiser.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehof, Weizenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel Jugendherberge in den ehem. Kasernengebäuden in Stuhm und in Weizenberg

Maurizio & Co., Elbing

Inh.: Hermann Hesse

Konditorei u. Café

Marzipan-Fabrik

# Sonntagsrückfahrarten

von	nach	über	Fahrpreis	
			2. Kl.	3. Kl.
Deutsch=Oylau	Allenstein		5,50	3,80
	Elbing	Marienburg	?	5,30
	Hohenstein Ostpr.	Osterode	5,50	3,80
	Königsberg Pr. Hbf.	Osterode - Mohrung.		
		-Wormditt	13,00	9,00
	Königsberg Pr. Hbf.	Allenstein - Mehlsack	15,60	10,80
	Marienburg		?	3,70
	Marienwerder	Riefenburg	?	3,00
	Osterode		2,40	1,60
	Riefenburg		2,70	1,90
Deutsch=Oylau Stadt	Rosenberg Westpr.		1,90	1,30
	Elbing	Marienburg	7,40	5,10
Elbing Reichseisenbahn	Marienburg		5,20	3,60
	Marienwerder	Riefenburg	4,10	2,80
	Riefenburg		2,40	1,70
	Rosenberg Westpr.		1,70	1,20
	Allenstein	Güldenb. - Maldeut.	7,40	5,30
	Allenstein	Mism. - Osterode - Malb.	9,00	6,20
	Ult-Dollstädt		1,60	1,10
	Blumenau Ostpr.		2,10	1,40
	Braunsberg		4,30	3,00
	Kurau		2,90	2,00
	Güldenboden		1,10	0,70
	Heilsberg	Schlobitten	6,60	4,60
	Hohenstein Ostpr.	Miswalde - Osterode	9,10	6,30
	Königsberg Pr., Hbf.		9,10	6,30
	Maldeuten	Güldenboden	3,10	2,20
	Maldeuten	Miswalde	4,00	2,80
	Marienburg Westpr.		2,30	1,60
	Marienwerder		5,20	3,60
	Mehlsack	Schlob. — Wormditt	5,50	3,80
	Mühlhausen Ostpr.		2,50	1,80
	Osterode Ostpr.	Miswalde	5,90	4,10
	Pr. Holland		1,80	1,20
	Riefenburg	Mism. - Marienbg.	5,10	3,50
	Saalfeld		5,30	2,40
	Tiedmannsdorf		3,40	2,30
Elbing Haffuferbahn	Gr. Köbern		0,90	0,70
	Steinort		1,20	0,90
	Reimannsfelde		1,50	1,10
	Succ. Haffschlößchen		1,80	1,40
	Banklau, Cadinen		2,10	1,60
	Folkemit		2,50	1,80
	Wieck Forsthaus		2,80	2,00
	Frauenburg		3,20	2,40
	Braunsberg		3,20	2,40
		Obertor u. Ostbhf.		
Marienburg Westpr.	Allenstein	Miswalde	8,80	6,10
	Cadinen u. Succafe- Haffschlößchen	Elbing	4,10	3,00

Kopf wie vor

	Deutsch-Enlau		5,40	3,70
	Dtsch.-Enlau Stadt		5,20	3,60
	Elbing		2,30	1,60
	Frauenburg	Elbing	5,50	4,00
	Hohenstein Ostpr.	Mismalbe-Osterode	— 0	6,60
	Kahlberg	Elbing-Tolkemit	5,90	4,40
	Königsberg Pr. Hbf.	Elbing	11,40	7,80
	Maldeuten od. Elbg.		4,40	3,00
	Marienwerder		3,00	2,10
	Neuhakenberg		0,90	0,60
	Rachelshof		2,40	1,60
	Rehhof		2,00	1,40
	Riesenburg		2,80	1,90
	Stuhm		1,1	0,80
<b>Marienwerder</b>	Deutsch-Enlau	Riesenburg	4,30	3,00
<b>Westpr.</b>	Dianenberg		1,20	0,80
	Elbing	Marienburg	5,20	3,60
	Frenstadt Westpr.		2,30	1,60
	Garnsee Westpr.		1,40	1,00
	Gr. Rosainen		1,10	0,80
	Gunthen		1,40	1,00
	Königsberg Pr. Hbf.	Marienburg-Elbing	14,40	9,90
	Maldeuten od. Elbg.		5,50	3,80
	Marienburg		3,00	2,10
	Neuhakenberg		2,20	1,50
	Rachelshof		0,70	0,50
	Rehhof		1,10	0,80
	Riesenburg		1,70	1,20
	Sedlinen		0,70	0,50
	Stuhm		2,00	1,40
<b>Stuhm</b>	Elbing	Marienburg	3,30	2,20
	Königsberg Pr. Hbf.	Marienburg-Elbing	12,40	8,60
	Marienburg		1,10	0,80
	Marienwerder		2,00	1,40
	Neuhakenberg		0,40	0,30
	Rachelshof		1,30	0,90
	Rehhof		0,90	0,60

## Central - Hotel

Telephon 3898

E L B I N G

Inn. Mühlendamm

Größtes und vornehmstes Haus am Platze.

Hotel ersten Ranges - 70 Fremdenzimmer - 85 Betten - Sämtliche Zimmer mit fließendem Wasser :: Fahrstuhl - Weinzimmer - Schreibzimmer  
 Größtes Bierrestaurant - Diners - Soupers :: Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit :: Autounterkunft :: Zimmer von 3.50 RM. an.

# Der neue Tarif für den Seedienst Ostpreußen.

Durch die Einführung eines verbilligten Ausnahmestarif für kinderreiche Familien hat der Seedienst Ostpreußen, die vom Norddeutschen Lloyd und der Reederei Braeunlich-Stettin für Reich und Preußen betriebene Schnellschifflinie Swinemünde—Zoppot—Billaу—Memel (Libau) einem lange empfundenen bevölkerungspolitischen Notstande abgeholfen. So erfreulich das heute zum Gemeingut des deutschen Volkes gewordene Jugendwandern im Interesse der körperlichen Erthüchtigung und der Erweiterung des persönlichen Blickfeldes sich auswirkt, doppelt bedeutsam ist, daß die Regierungen von Reich und Preußen im Seedienst Ostpreußen nicht einseitig das Wandern der Jugend unter Loslösung von der Familie fördern, wie sie die stark (um 75 %!) ermäßigten „Jugendpflegetarife“ leicht mit sich bringen könnten, sondern, daß sie auch denjenigen Teilen des deutschen Volkes — es sind nicht die schlechtesten — Rechnung tragen, die Wert darauf legen, die deutsche Landschaft mit den Kindern gemeinsam wandernd zu erleben oder gemeinschaftlich Bade- und Kurorte aufzusuchen. Die Gestaltung des Tarifs bringt es mit sich, daß bei wachsender Kopfzahl der Familien die Verküftung immer wirksamer wird. Auch dies ist zu begrüßen.

Der interessante neue Tarif lautet:

Eine Familie mit Kindern, die eine Hausgemeinschaft bildet, darf ohne Rücksicht auf das Alter der Kinder bei Ankauf von mindestens 15 Fahrkarten zum „Jugendpflegetarif“, d. h. mit 75 % Ermäßigung abgefertigt werden. Voraussetzung ist Beibringung einer ortspolizeilichen Bescheinigung über die Familienzusammengehörigkeit.

Die Anwendung des Tarifs beruht auf dem weiteren Ausbau des Gedankens (der sich auch in den Gesellschaftsreisefarifen der Reichsbahn findet), daß nämlich nicht die Zahl der beförderten Personen, sondern die der bezahlten Fahrkarten für die Anwendbarkeit der Gesellschaftsermäßigung maßgebend ist. 50 % Fahrpreisermäßigung, wie sie der Gesellschaftsreisefarif im Seedienst Ostpreußen aufweist, führt z. B. zu folgender Rechnung:

Swinemünde—Billaу Normalpreis	R.M. 16.—
Mindestzahl 15 Fahrkarten zu 50 % = 15 · 8 =	R.M. 120.—
Tatsächliche Zahl: 8 Reisende zu R.M. 16.— =	R.M. 128.—

Also schon für 8 gemeinschaftlich reisende Personen ist es günstiger, 15 Gesellschaftskarten zu 50 % zu lösen.

Der Familientarif des Seedienstes Ostpreußen ist aber noch günstiger, da er auf dem besonderen Jugendpflorgetarif dieser Verbindung beruht, der — wie bekannt — von 15 Fahrkarten ab um 75 % ermäßigt ist.

Die Vergleichsrechnung sieht für den Familientarif wie folgt aus:

Gwinemünde—Willau 5 Pers. zu *RM* 16.— = 80 *RM*

Eine Familie von 5 Köpfen kauft 15 Karten mit 75 % Ermäßigung, d. h. 15.4 *RM* = 60 *RM*

Für eine Familie von 5 Personen über 10 Jahre (oder 6 Personen, davon 2 Kinder zwischen 4 und 10 Jahren) ergibt sich also eine Ermäßigung von 25 %.

Eine Familie von 6 Personen erspart

96.— *RM* — 60.— *RM* = 36.— *RM* oder 37 %,

eine Familie von 7 Personen erspart

112.— *RM* — 60.— *RM* = 52.— *RM* oder 46 %,

eine Familie von 8 Personen erspart

128.— *RM* — 60.— *RM* = 68.— *RM* oder 54 %

usw., bis bei 15 Personen die Höchstermäßigung von 75 % erreicht wird. In allen anderen Verkehrsbeziehungen des Seedienstes Ostpreußen ergeben sich die gleichen Ermäßigungen.

Es besteht die Hoffnung, daß durch diese Tarifmaßnahme Familien mit Kindern wieder mehr Mut fassen, gemeinsam die schönen und vielseitigen Bäder des Samlandes, der Kurischen und Frischen Nehrung, des Memelgebietes und der Freien Stadt Danzig zu besuchen. Diese Verkehrspolitik vereint Dienst am deutschen Osten und Dienst an der deutschen Familie zum Dienst am deutschen Volkstum!

## **G u t t e m p l e r h a u s**

Alkoholfreies Kaffee und Speisehaus

**für jedermann geöffnet**

Radio-Konzert

gut bürgerlicher Mittagstisch 0.80 und 1.00 Mk.

Inh. **Johs. Steinhöfel**, Georgendamm 16. Telephon 3491.



# Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame.

## Alfred Seiffert

*Buch- und Verlagsdruckerei*

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

---

Bestellen Sie das

„Elbinger Tageblatt“